

PRESSEINFO / 25.08.2021:

Herbstausstellung auf dem Hohenkarpfen
Kunststiftung Hohenkarpfen zeigt „Walter Eberhard Loch – Ein akademischer
Malergraphiker des Expressionismus“
(29. August bis 7. November 2021)

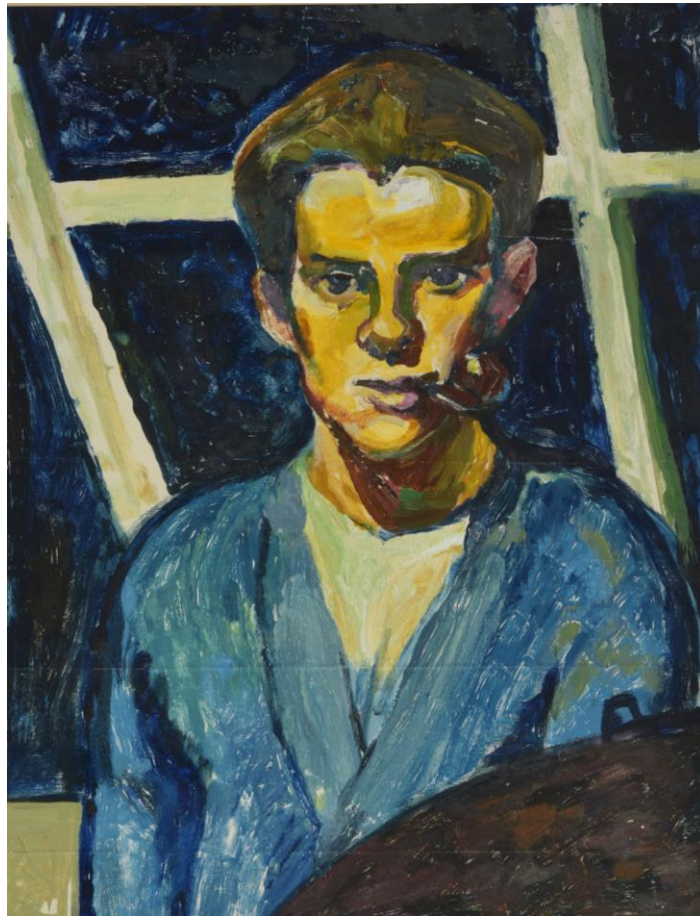
Im Herbst wartet die Kunststiftung Hohenkarpfen von 29. August bis 7. November 2021 mit einer Ausstellung über „WEL Walter Eberhard Loch – Ein akademischer Malergraphiker des Expressionismus“ auf.

Der Maler und Graphiker Walter Eberhard Loch (Breslau 1885 – Salem-Neufrach 1979) gehört zu den interessanten und vielfältigen Künstlern des 20. Jahrhunderts im deutschen Südwesten, deren Name heute zu Unrecht fast vergessen ist und einer Wiederentdeckung harrt. Die Ausstellung zeigt ungefähr fünfundsiebzig Werke aus allen Schaffensphasen, von Tierstudien aus dem Breslauer Zoo über Sport- und Tanzdarstellungen aus Berlin und Dresden bis zur Landschaftsmalerei aus fünf Jahrzehnten auf der Höri und am Bodensee.



Walter Eberhard Loch, Thuner See, 1927, Gemeinde Salem, Photo: Roland Sigwart

Bereits mit sechzehn Jahren studierte WEL, wie er sich später nannte, an der Kunstakademie in Breslau. Erste Tätigkeiten führten ihn als Graphiker und Sportredakteur und -zeichner nach Berlin und als Zeichenlehrer nach Liegnitz. Nach der Heirat mit der Musiklehrerin Dorothea Roth (1895–1985) wirkte er als Zeichenlehrer und freischaffender Künstler in Dresden, wo durch Mary Wigman der moderne Ausdruckstanz zu einem bedeutenden Sujet für ihn wurde. Die regen künstlerischen Verbindungen zwischen Breslau, Berlin und Dresden befruchteten sein Schaffen nachhaltig.



Walter Eberhard Loch, Selbstbildnis mit Pfeife, um 1923, Sammlung Reck, Photo: Roland Sigwart

1932 zog das Ehepaar aus politischen Gründen erst auf die Höri nach Gaienhofen und 1939 nach Salem. In der Ruhe der Bodenseelandschaft widmete er sich der Malerei, Graphik und Bildhauerei und nach dem Zweiten Weltkrieg verstärkt der Literatur. Lochs acht Jahrzehnte umspannendes Œuvre ist nicht nur von hoher Qualität und großer Vielseitigkeit, sondern auch von erstaunlicher Kontinuität, geschaffen zwischen Schlesien und Süddeutschland, vor dem Hintergrund zweier Weltkriege, im Vordergrund jedoch die kulturelle Blütezeit der Weimarer Republik.

Die Leihgaben stammen aus den Sammlungen der Gemeinde Salem, der Familie Reck in Salem und der Familien Muffler in Tuttlingen und am Wörthsee. Die Ausstellung wird gefördert von der Privaten Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur, der Aesculap AG, der Kreissparkasse Rottweil, der Kreissparkasse Tuttlingen, der Sparkasse Schwarzwald-Baar, dem Regierungspräsidium Freiburg, dem Deutschen Verband für Archäologie, Neustart Kultur und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

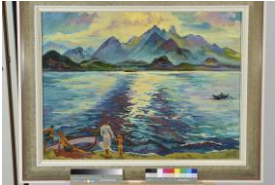
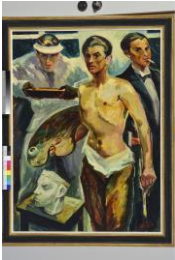




Ausstellungseröffnung: Samstag, 28. August 2021, 16 Uhr
Ausstellungsdauer: 29. August bis 7. November 2021
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag & Feiertage von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Kunsthistorische Führungen: Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. Anmeldung erforderlich



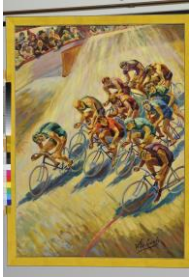



Nächste Veranstaltung: Sonntag, 5. September 2021, 16 Uhr
Sonntagsführung durch die Ausstellung
mit Kustos Mark R. Hesslinger

Pressekontakt: Mark R. Hesslinger M.A., Kustos
Kunststiftung Hohenkarpfen
Hofgut Hohenkarpfen
78595 Hausen ob Verena
Tel. +49 7424 4017
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de

Pressebilder stellen wir Ihnen gerne per WeTransfer zur Verfügung.

Bitte die Bilder ausschneiden und den Farbkeil nicht abdrucken!

	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Thuner See</i>, 1927, Öl auf Leinwand, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Selbstbildnis – Viermal Ich</i>, um 1925, Öl auf Leinwand, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Selbstbildnis mit Pfeife</i>, um 1923, Öl auf Leinwand, Sammlung Reck, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Schlesische Landschaft</i>, um 1917, Öl auf Leinwand, Sammlung Reck, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Mandrill im Käfig (Böser Mandrill)</i>, um 1915, Linolschnitt, koloriert, Sammlung Reck, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Tiere, die uns nachts begegnen (Motorrad in der Nacht)</i>, um 1925, Aquarell, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>

	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Untersee mit Regenbogen bei Gaienhofen</i>, o. J., Aquarell, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Tanzszene mit weißem Harlekin</i>, o. J., Öl auf Leinwand, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Radrennen</i>, 1927, Öl auf Leinwand, Sammlung Gemeinde Salem, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Orchester mit zwei Sängerinnen</i>, o. J., Pastell, Sammlung Muffler, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Rote und blaue Tänzerinnen</i>, 1930, Pastell, Sammlung Muffler, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>
	<p>Walter Eberhard Loch, <i>Lupinen und Iris im Garten (Frau mit Staffelei im Garten)</i>, um 1963, Öl auf Leinwand, Sammlung Muffler, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen / Roland Sigwart</p>